

# Die neuen 16-t-Planierraupe von NEW HOLLAND D150 B mit Hydrostatik-Antrieb



*D150 B mit Hydrostatikantrieb: robust und sparsam bei maximaler Leistung*

Gegenwärtig besteht die Produktpalette bei New Holland aus 10 verschiedenen Planierraupen-Modellen, die ein Leistungsspektrum von 75 bis 350 PS abdecken. Die Geräte werden weltweit in drei Produktionsstandorten gefertigt. So ist sichergestellt, dass das Produktprogramm die jeweils spezifischen Anforderungen der regionalen Märkte optimal erfüllt. In Europa liegt der Schwerpunkt der Nachfrage im Segment von 130 bis 190 PS und New Holland bietet hier zwei Dozer-Modelle an: Den D180 mit 186 PS und den D150 mit einer Leistung von 140 PS.

Beide Geräte haben bereits während der Konstruktionsphase einen standardisierten Entwicklungsprozess durchlaufen, der auf eine möglichst schnelle und optimale Abstimmung auf die Kundenwünsche abzielt. Durch die stetig steigenden Ölpreise ist der Kraftstoffverbrauch heute zu einem Hauptverkaufsargument geworden.

Bei einer Planierraupe, die bei schweren Einsätzen leicht einen Verbrauch von 30 l in der Stunde überschreitet, ist der Kraftstoffverbrauch zwangsläufig ein besonders wichtiges Thema.

Daher war eine optimale Kraftstoffausbeute eines der wichtigsten Konstruktionsziele bei der Entwicklung neuer Geräte. Daneben sollten aber auch eine Senkung der Betriebskosten durch eine noch höhere Verfügbarkeit und Wartungsfreundlichkeit erreicht werden. Außerdem sollte nicht zuletzt auch die Bedienung vereinfacht und der Fahrkomfort deutlich verbessert werden, um so einem der häufigsten Kundenwünsche nachzukommen.

Der Verbrauch von einigen Litern Kraftstoff mag bei Einsätzen, wie zum Beispiel in Steinbrüchen, bei denen maximale Stundenleistung verlangt ist, keine entscheidende Rolle spielen. Er ist aber gerade im Straßenbau, also dort wo der D150 und der D180 vornehmlich eingesetzt werden, von ausschlaggebender Bedeutung.

Hydrostatikgetriebe haben in der Baumaschinenbranche aufgrund ihrer effizienten Kraftstoffverwertung bereits in allen Bereichen einen guten Ruf. Tatsächlich sind praktisch alle Dozer-Modelle unter 100 PS bereits mit Hydrostatikgetrieben ausgestattet. Über 200 Hydrostatik-Modelle sind bereits über das New Holland Werk Calhoun in Georgia ausgeliefert worden und haben im Einsatz ihre hohe

Zuverlässigkeit unter Beweis gestellt. Fahrer loben vor allem die sensibel ansprechenden Kontrollen und die präzise Steuerung, die durch die Hydrostatik möglich ist. Wichtigster Bestandteil dieser Technik ist ein elektronisches Pump-Managementsystem, das zum Beispiel ermöglicht, die Maschine auf der Stelle zu wenden, bei Planierarbeiten eine voreingestellte Geschwindigkeit zu halten und wahlweise einen Einsatz mit maximaler Effizienz oder aber maximaler Leistung zu bewältigen.



*Die Kabine: optimale Sicht auf den Planierschild*

Das Modell D150 B ist vor allem auch für das in Europa besonders stark aufwachsende Segment der Vermietung interessant. Die Attraktivität der Maschine für Mietparks liegt dabei vor allem in der kinderleichten Bedienung. Um die Maschine zu beschleunigen, muss man nur den Steuerhebel nach vorn drücken. Mit einer Bewegung zur Seite dreht die Maschine nach links oder rechts. Mit einer derartig einfachen und gleichzeitig präzisen Steuerung kann wirklich jeder schnell und einfach gute Arbeitsergebnisse erzielen. Das bewusst einfach gehaltene Konstruktionsprinzip der Hydrostatik (Pumpen, Leitungen, Motoren – das ist alles!) ist die Ursache für ein äußerst zuverlässiges und wartungsfreundliches



*Optimale Zugänglichkeit: Schnelle und einfache Wartung von Boden aus*

Maschinendesign, das außerdem noch die Betriebskosten reduziert. Eine einfache Konstruktion bedeutet nun aber nicht eine weniger gute Leistung. Durch den Einsatz von leistungsfähigeren Verstellpumpen und Hydraulikmotoren konnte New Holland die Zugkraft sogar um 16% im Vergleich zum Vorläufermodell mit 'Power-Steering' verbessern und damit eine neue Bestleistung in der Klasse erzielen.

Andere Verbesserungen finden sich zum Beispiel in einem größeren Lüfter mit größerem Flügelabstand um Verschmutzungen vorzubeugen und der elektrohydraulischen Steuerung für das Planierschild, das einen problemlosen Einbau verschiedenster automatischer Schildsteuersystem ohne Umbau erlaubt. Andere Ausstattungsmerkmale, die bereits im Modell D150 erfolgreich waren, sind natürlich auch in das neue Gerät übernommen worden. Dazu gehören zum Beispiel der niedrige Schwerpunkt, der für eine ausgezeichnete Stabilität sorgt und die groß dimensionierten Laufrollen und Antriebsräder, die die Lebensdauer der Laufketten deutlich verlängern. Ebenfalls unverändert ist die markante sechseckige Kabine mit ihrem außergewöhnlichen Komfort und ihrer sprichwörtlich guten Sicht auf Planierschild und Heck-Aufreißer. Durch die hydraulisch kippbare Kabine werden Wartung und Servicearbeiten erheblich erleichtert. Alle Servicepunkte können bequem vom Boden aus erreicht werden.

Die meisten Verschlusssteile haben einen modularen Aufbau und können schnell und einfach ausgetauscht werden. Betriebskosten werden so deutlich gesenkt.

Das 6-Wege-Planierschild hat eine Breite von 3,15 m und garantiert hohe Leistung und präzise Planierbewegungen. Beim Transport können die Außenteile des Schildes eingeklappt werden und so kann die Maschine ohne Umbau komplett an einen anderen Einsatzort umgesetzt werden.

Das Modell D150B mit Hydrostatikantrieb ist in drei verschiedenen Laufwerksversionen erhältlich: Standard-Version, Extra-Long-Track-Version' und in einer Version mit niedrigem Bodendruck.